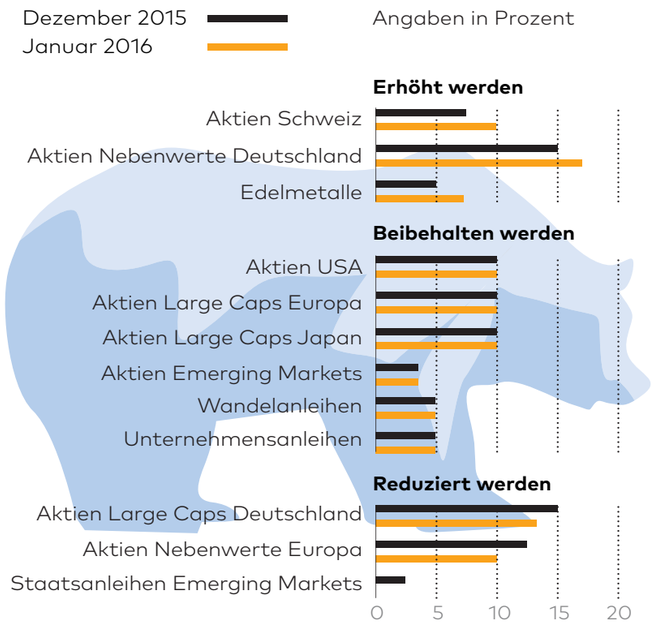
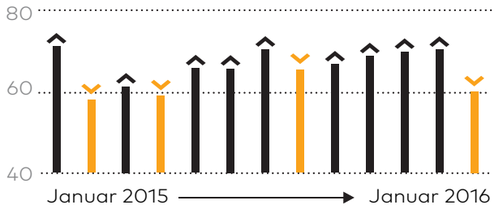
Veränderungen im Musterdepot



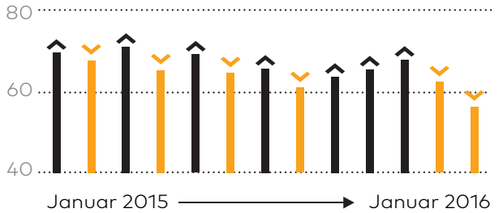
Index der Markterwartung

Auswertung der Markterwartungen in Bezug auf die 50 weltweit wichtigsten Konjunkturdaten in Prozent



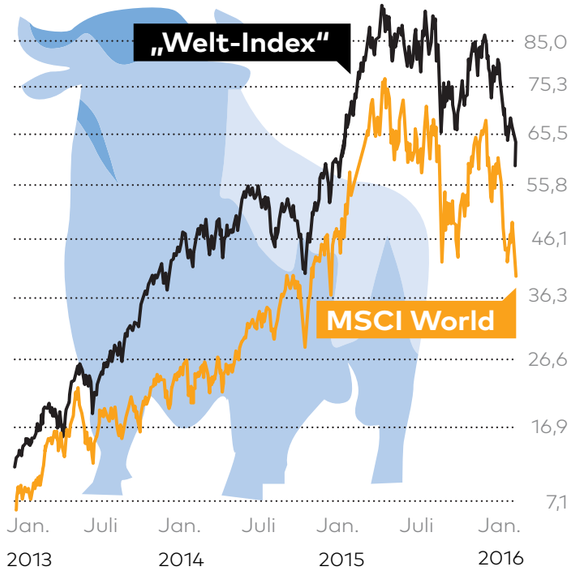
Index der Konjunkturdaten

Auswertung der 50 weltweit wichtigsten Konjunkturdaten in Prozent



Musterportfolio

„Welt-Index" vs. MSCI World



Das Musterportfolio zum „Welt-Index" ist nur als begleitende Information zu verstehen und dient nicht als konkreter Anlage-Ratschlag. Die Dr. Markus C. Zschaber Vermögensverwaltungsges. mbH erstellt den Index monatlich exklusiv für die „Welt am Sonntag". Informationen zum Index unter www.weltindex.com

Quelle: Dr. Markus C. Zschaber Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Schwankungen aushalten, Qualität einsammeln

Für Dr. Markus C. Zschaber hat die erste Handelswoche 2016 ein Bild von der Börse gezeichnet, das im kleinen Maßstab durchaus ein Vorgriff auf das kommende Jahr sein könnte. „Wir müssen uns auf schwankungsanfällige Märkte einstellen", sagt der Chef der V.M.Z. Vermögensverwaltung, die exklusiv für die „Welt am Sonntag" monatlich den „Welt-Index" erstellt und die Analysen in ein Musterportfolio überträgt. Zschaber hatte immer gewarnt, 2016 könne ein eher ruppiges Börsenjahr werden. Er hat schnell recht bekommen. Der Absturz der Aktienmärkte seit Jahresbeginn ist für den Gründer und Chef der Kölner Vermögensverwaltung V.M.Z. allerdings noch kein Drama. „Es kommt jetzt darauf an, dass neue Signale speziell von der Europäischen Notenbank kommen, um einen Stimmungswandel herbeizuführen", analysiert Zschaber die Lage. „Solange Geld billig bleibt, gibt es zu Aktien praktisch keine Alternative." Setze die EZB ihre Politik der Liquiditätsausweitung konsequent fort, so erwarte er schon im März wieder deutlich steigende Kurse. Die Indikatoren, die Zschaber monatlich exklusiv für die „Welt am Sonntag" ermittelt, deuten allerdings zunächst auf eine Abkühlung hin. Sowohl der Index der Konjunkturerwartungen als

Dr. Markus C. Zschaber
V.M.Z. Vermögensverwaltung

auch der Index der Markterwartungen sind gegenüber dem Vormonat deutlich gefallen. „Das Gesamtbild der Weltwirtschaft hat sich eingetrübt, nach zuletzt aus China kommen schwächere Konjunkturdaten nun vermehrt aus den USA", sagt der Vermögensverwalter.

Für Anleger heißt das: Sie sollten die Schwankungsfreudigkeit der Märkte aushalten und in Schwächephasen Qualität einsammeln. Entsprechend erhöht Zschaber im Musterdepot den Anteil Schweizer Aktien von sieben auf zehn Prozent und deutsche Nebenwerte von 15 auf 17 Prozent. Dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis trägt er Rechnung, indem er den Anteil der Edelmetalle von fünf auf sieben Prozent anhebt. Reduziert werden deutsche Standardaktien und europäische Nebenwerte. hö